

# FREIFALL



ORDER CUSTOM NOW!

Expert Service & Sales For Over 60 Years!

# ParaGear

EQUIPMENT COMPANY



**COOKIE G35**  
FULL-FACE HEADGEAR  
REPLACEABLE TOP LINER  
ACCESSORIES AVAILABLE  
COLOR LIST ONLINE  
#L5780



**COOKIE G4**  
FULL-FACE HEADGEAR  
CERTIFIED TO XP S 72-600  
ACCESSORIES AVAILABLE  
TUNNEL SAFE - COLOR LIST ONLINE  
#L5744



**PARASPORT ZX**  
FULL-FACE HEADGEAR  
FULL-FACE & LENS FLIP UP, COLOR LIST ONLINE  
#L5085



**COOKIE FUEL**  
CAMERA HEADGEAR  
Multiple interchangeable mounting  
surfaces for cameras, audibles  
& accessories.  
#L5750



**BH FUSION**  
FLIP-FACE HEADGEAR  
CARBON FIBER TECHNOLOGY,  
FLY WITH OR WITHOUT FACE  
SUPER THICK LENS - SECURE LENS HINGES  
#L5181



**ARES II**  
LARGE LED SCREEN,  
JUMP DATA,  
SHOCK AND WATER-PROOF  
#110939



**MERCURY JADE**  
AUDIBLE ALTIMETER  
RECHARGEABLE BATTERY,  
3 FREEFALL ALARMS,  
& SLIM DESIGN FOR TIGHT HEADGEAR!  
#11412



**ATLAS II**  
AUDIBLE/VISUAL ALTIMETER  
RECHARGEABLE,  
LOGBOOK, & ALARM GROUPS,  
JUMP DATA  
#11429



**DROPMATE**  
COMPACT JUMP TRACKER,  
14 YEAR LIFE SPAN,  
IOS & ANDROID APP  
#11480

**PARAGEAR  
SUMMER OR WINTER GLOVES**  
SKYDIVING GLOVES  
Tackled in black or white  
with and w/o embroidery.  
SUMMER # G1105  
WINTER # G1109



**PG CURVE GOGGLE**  
SKYDIVING GOGGLE  
CURVED SCRATCH RESISTANT LENS,  
GOGGLE BAG, COMES IN CLEAR, YELLOW  
AND SMOKE TINTED LENS  
#G1187



**CYPRES 2**  
CHANGEABLE MODE  
CYPRES 2



**PARAGEAR GEARBAG**  
THE BEST PLACE TO CARRY YOUR GEAR  
CORDURA PLENTY OF ROOM TO CARRY  
YOUR RIG, LOGBOOK, JUMPSUITS AND MORE!  
#112445

## CONTAINERS

MORE CHOICES AND OPTIONS ONLINE.



CALL or VISIT OUR WEBSITE FOR CURRENT AAD PRICING

# ParaGear

www.PARAGEAR.com  
EQUIPMENT COMPANY

3839 Oakton Street | Skokie, Illinois 60076 USA | PHONE: +1-847-679-5905 | FAX: +1-847-679-8644 | www.PARAGEAR.COM

## INHALT

### DFV - INTERN

- 4 EDITORIAL
- 5 KONTAKTAUFNAHME
- 6 DFV-SYMPOSIUM 2025

### WETTBEWERBE / EVENTS

- 10 SPRUNGSPASS UND TEAMGEIST ÜBER MERSEBURG: 17. LANDESMEISTERSCHAFT SACHSEN-ANHALT IM FORMATIONSSPRINGEN
- 12 EUROPAMEISTERSCHAFTEN IM FALLSCHIRMZIEL- UND STILSPRINGEN - KLATOVY (TSCHECHIEN)
- 13 STATION NR. 4 DER SKYDIVE WORLD CUP SERIES 2025
- 14 KOMPLETTER MEDAILLENSATZ BEIM FALLSCHIRMZIELSPRUNG-WELTCUP IN THALGAU/ÖSTERREICH
- 21 DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN IM CANOPY PILOTING 2025 IM TSCHECHISCHEN KLATOVY
- 24 WINGSUIT WORLDCUP UND EUROPEAN CHAMPIONSHIPS 2025 IN PROSTEJOV, TSCHECHIEN: DEUTSCHE WINGSUITER MIT DREI SILBER- UND BRONZEMEDAILLEN UND NEUEM DEUTSCHEN REKORD
- 26 GROSSE VÖGEL / FLIEGEN WIE EIN VOGEL / FREIFALLENDER VOGEL

### AUS DER COMMUNITY

- 8 ZWEI BRÜDER UND DER TRAUM VOM FLIEGEN - WINGSUIT-EINWEISUNG BEI TAKE OFF FALLSCHIRMSPORT IN FEHRBELLIN
- 18 SPORTPRÄVENTION IM FALLSCHIRMSPORT: SICHERHEIT UND GESUNDHEIT IM FOKUS TEIL 2
- 29 KALENDER
- 30 SKYGODS

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER UND VERANTWÖRTLICH FÜR DEN INHALT:**  
Deutscher Fallschirmsportverband e.V.  
Comotorstr. 5  
66802 Überherrn-Altforweiler  
Tel.: 06836-92306  
Fax: 06836-92308  
E-Mail: [info@dfv.aero](mailto:info@dfv.aero)  
Internet: <http://www.dfv.aero>

**MITARBEITER DIESER AUSGABE:**  
Daniel „Sid“ Klein, Konstantin & Niklas Jäger, Maria Kurze-Eisenschmidt, Torsten Kunke, Sportfördergruppe Bw Altenstadt, Obergefreiter Natalie Henzler, Matthias Böning, Marco Gruber, Reto Nyffenegger, Mathias Schröder, Ralph Wilhelm, Lyly Bui, Gerhard Conan Wagner, Henning Stumpff, Ralph Schusser, Angelika Kuhlmann, Eric Klein, Fabian Sharifi

**VERANTWÖRLICHER REDAKTEUR**  
Fabian Sharifi

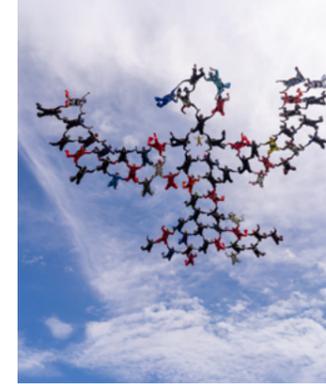
**PRODUKTION**  
f3publishing GmbH  
Hessenring 109  
61348 Bad Homburg  
Vertreten durch:  
Fabian Sharifi & Eric Klein  
Tel.: +49 (0)6172 944 51 83  
Fax: +49 (0)6172 944 51 84  
E-Mail: [team@freifallxpress.de](mailto:team@freifallxpress.de)

**HERSTELLUNG, REPRO, DRUCK:**  
Krüger Druck, Merzig

**ANZEIGENLEITUNG:**  
f3publishing GmbH  
Tel.: +49 (0)6172 944 51 83  
Es gelten die Preise der Anzeigenpreisliste vom 01.01.2020

**VERTRIEB UND ABONNEMENTS:**  
Deutscher Fallschirmsportverband e.V.  
Tel.: 06836-92306  
Fax: 06836-92308

**ANZEIGEN- UND REDAKTIONSSCHLUSS:**  
15. Feb., 15. Apr., 15. Jun, 15. Aug, 15. Okt., 15. Dez.



**COVER**  
FLIEGEN WIE EIN VOGEL  
Foto: Ralph Wilhelm

## 21 DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN IM CANOPY PILOTING 2025 IM TSCHECHISCHEN KLATOVY



## 26 TITELSTORY

GROSSE VÖGEL / FLIEGEN WIE EIN VOGEL / FREIFALLENDER VOGEL



**BEZUG:**  
Für Mitglieder des DFV e.V. sind die Kosten für den Bezug des Freifall Xpress im Jahresbeitrag inbegriffen.  
Für Nichtmitglieder des DFV e.V. beträgt der Preis für ein Abonnement (6 Ausgaben) inklusive Versandkosten Euro 32,- pro Jahr.

Die Zeitschrift und alle enthaltenen einzelnen Beiträge/Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Rechte und Copyright (auch auszugsweise) liegen bei der f3publishing GmbH. Mit der Einreichung von Beiträgen/Bildern stimmt ihr ausdrücklich einer unentgeltlichen Nutzung für alle Verwertungszwecke des Freifall Xpress unbeschränkt zu und garantiert, dass keine Persönlichkeitsrechte Dritter verletzt werden. Steht euch im Zusammenhang mit eurem Material ein Urheberrecht oder sonstiges Recht zu, so räumt ihr der FFX Redaktion zeitlich und räumlich unbeschränkt die nicht exklusiven Nutzungsrechte ein.

**HINWEIS**  
Manuskriptänderungen und Kürzungen behält sich die Redaktion vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge von Mitarbeitern geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Einige Fotos in diesem Magazin zeigen Springer ohne Helme oder in anderer Art und Weise ausgestattet, die nicht den in Deutschland geltenden oder vom DFV empfohlenen Sicherheitsbestimmungen entsprechen. In Deutschland ist das Tragen einer schützenden Kopfbedeckung für Fallschirmspringer gesetzlich vorgeschrieben.

Freifall Xpress erscheint zweimonatlich, jeweils im Januar, März, Mai, Juli, September, November.

LIEBE DFV-MITGLIEDER,

in dieser FFX-Ausgabe ist nicht nur von sportlichen wie kommunikativen Ereignissen der Vergangenheit zu lesen, sondern auch von einem Evergreen "Sportprävention im Fallschirmsport" und dem Programm des bevorstehenden DFV-Symposiums im November, also zu einem Zeitpunkt, zu dem die Saison an den allermeisten Plätzen hierzulande beendet sein wird. Das ist insoweit irritierend, als die Saison gefühlt gerade erst ihren Höhepunkt erreicht. So sitze ich gerade am Day-off auf einem Campingplatz unweit des Sprungplatzes in Teuge (NL) und fiebere dem morgigen Beginn des Weltcups bzw. der EM entgegen. Und kurz danach findet mit der DM in Stadtlohn auch noch der nationale Spitzenwettbewerb in vielen Disziplinen statt. Grund genug, noch nicht allzu weit vorauszuschauen, sondern die Saison so intensiv und lange wie möglich zu genießen.

Dazu ist immer wieder festzustellen, dass die Atmosphäre auf nationalen wie internationalen Events abseits der sportlichen Aufgaben, die es zu erfüllen gibt, eine ganz besondere ist. Man begegnet Gleichgesinnten, die man zum ersten Mal sieht, ebenso wie altvertrauten Wegbegleitern, die man schon aus dem letzten Jahrtausend kennt und die dem Sport immer noch leidenschaftlich verbunden sind, ob als Coach, in offizieller Mission oder auch noch als Teilnehmer. Dann vielleicht nicht



mehr als Mitglied eines Topteams, das abermals die Weltspitze erklimmen will, sondern umgeben von ambitionierten Sportlern südlich des Top-Levels, deren Ambitionen sich mit den Besten zu messen nicht minder ausgeprägt sein müssen. Meine dringende Empfehlung lautet wie schon öfter geäußert: Nehmt teil an derartigen Events, saugt auf, was in unserem Sport auf allen Leistungsstufen und in allen Alterskategorien möglich ist, und bereichert euer Springerleben mit Begegnungen, Freundschaften und Herzensverbindungen über den heimatischen Sprungplatz hinaus! Oder wie es Mehrfachweltmeister Gary Smith (ja, auch er ist hier in Teuge) einstmals treffend formulierte: "That's why we do it!"

Über das aktuelle Geschehen hinaus kümmert sich der Verband natürlich auch weiterhin um die Weichenstellungen für die Zukunft, um die sukzessive Umsetzung der "Vision & Mission", um die Aufnahme in den DOSB, um eine zeitgemäße Medienarbeit, um eine neue Mitgliederverwaltung mit zahlreichen digitalen Services, um die sportpolitische Präsenz des Fallschirmsports, um die Optimierung der Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben im Bereich der Beauftragung und um vieles mehr. Dazu erfahrt ihr mehr, wenn ihr im November nach Schweinfurt kommt.

Aber bis dahin springt reichlich und habt Freude daran!

Euer

*Heering*

KONTAKTAUFNAHME

Am 13.08.2025 fand die erste Online-Info-Runde des DFV für alle Plätze und Vereine statt. Sie wurde von den Delegierten initiiert, um wieder näher an die Basis (Plätze und Vereine) zu kommen und eine bessere Kommunikation mit den Mitgliedern aufzubauen.

Denn unsere wichtigste Aufgabe als Delegierte ist es, euch zu vertreten. Nicht, unser Handeln oder das des Präsidiums vor euch zu rechtfertigen.

An dieser Stelle war und ist die Kommunikation ein deutlicher Schwachpunkt. Das wurde im Meeting auch ganz klar als Ergebnis festgestellt.

Obwohl Vertreter aller rund 90 Plätze per E-Mail angeschrieben und eingeladen waren, war die Teilnehmerzahl noch ausbaufähig.

Wir hoffen aber, dass sich die Runde mit der Zeit etabliert und größer wird. Dennoch waren genug Personen anwesend, um im Anschluss an die Agenda noch über eine Stunde lang über diverse Themen zu diskutieren.

Falls jemand keine Einladung bekommen hat, bitte gerne bei mir melden.

In dieser ersten Runde lag der Schwerpunkt darauf, die Delegierten und Vereine zusammenzubringen, sie mit den Grundlagen vertraut zu machen und ihnen Hintergründe zu den Themen und Entscheidungen der letzten Monate zu liefern. Einiges davon war bereits bekannt bzw. wurde in der Vergangenheit bereits kommuniziert. Dennoch war es wichtig, alle auf den gleichen Stand zu bringen, vor allem, was Strukturen, Aufgaben und Arbeitsweisen betrifft.

Daher war die Runde entsprechend Monolog-lastig. Das soll sich für zukünftige Runden aber ändern, mit einer Mischung aus Informationsvermittlung, Austausch und Diskussion.

Themenschwerpunkte waren:

- Arbeitsweisen / Strukturen
- Gebührenordnung / Leistungen
- Förderung / Jugendarbeit
- Status DFV / Vision & Mission

Alle besprochenen Inhalte stehen allen DFV-Mitgliedern frei zur Verfügung. Die Besprechung wurde aufgezeichnet und zusammen mit der Präsentation auf der DFV-Homepage zur Verfügung gestellt.



Sie sind unter <https://www.dfv.aero/DFV/Personen+Gremien/Delegierte/Delegierten-Portal> zu finden oder einfach über den QR-Code.

Der anschließende Austausch ist nicht Teil der Aufzeichnung. Hier wurden die folgenden Themen aufgegriffen sowie kritisch und konstruktiv diskutiert:

- Wahrnehmung des DFV
- Zusammenarbeit Indoor / Outdoor
- Verbesserung der Kommunikation
- Newsletter / Social Media / FFX-Artikel
- Mögliche Einsparpotenziale

Wir werden die hier aufgenommenen Punkte auf jeden Fall mitnehmen und auch an das Präsidium und die Geschäftsstelle herantragen.

Fazit: Ich bin mit dieser ersten Runde zufrieden. Es hätte weniger Monolog sein können, es hätten mehr Teilnehmer da sein können und das alles hätte schon vor Jahren stattfinden müssen.

Aber es ist eben nur der erste Schritt, und der ist getan. Darauf möchten wir zusammen mit euch aufbauen, erweitern und verbessern.

Denn wir möchten wieder mehr mit euch in den Austausch und ins Gespräch kommen, und zwar in alle Richtungen, ohne darauf zu achten, wer sich bei wem melden muss.

Um den persönlichen Kontakt voranzutreiben und die Hürden für einen unkomplizierten Austausch zu beseitigen, werden wir auf dem Symposium im November Workshops anbieten.

Außerdem planen wir für Mitte/Ende November die nächste Info-Runde. Alle Informationen und Einladungen dazu erhaltet ihr dann wie gewohnt per E-Mail.

Wenn ihr Fragen habt oder gerne weitere Infos zu den angesprochenen Themen haben wollt, könnt ihr euch jederzeit an eure Delegierten wenden.

Für die Delegierten  
Daniel „Sid“ Klein (Daniel.klein@dfv.aero)



<https://www.dfv.aero/DFV/Personen+Gremien/Delegierte/Delegierten-Portal>



# DFV-SYMPOSIUM 2025

07. BIS 09. NOVEMBER 2025

Der Deutsche Fallschirmsportverband e.V. veranstaltet auch 2025 wieder ein DFV-Symposium. Neben den jährlichen Fachtagungen, die bereits am Freitag (07.11.2025) stattfinden, besteht für alle Besucher des Symposiums ab 14:15 Uhr die Möglichkeit, erste Workshops und Vorträge zu besuchen. Die Fortsetzung des DFV-Symposiums folgt dann für alle am Samstag ab 10:00 Uhr.

Nach der Begrüßung und den Einführungsvorträgen im großen Saal besteht die Möglichkeit, aus unterschiedlichen Workshops und Vorträgen zu wählen. Es werden viele verschiedene Themen rund um den Bereich Ausbildung, Fallschirmtechnik, Sportspringen sowie Informationen über die Trainerausbildung, Schiedsrichterausbildung, Sportfördergruppe, Inklusion und noch vieles mehr angeboten. Die wichtigsten Punkte aus den Fachtagungen vom Freitag werden am Ende der Veranstaltung von den Moderatoren der Fachtagungen vorgetragen. Der Verbandstag des DFV e.V. findet abschließend am Sonntag (09.11.2025) statt.

## Zweck:

- Verbesserung der Sicherheit im Fallschirmsport und beim Indoor Skydiving durch Analyse von Unfällen und Erarbeitung von präventiven Maßnahmen. Verbesserung der Ausbildung von Fallschirmsportlern, Lehrpersonal, Tandempiloten, Trainern und Indoor Skydivern
- Weiterbildung in luftrechtlichen Bestimmungen
- Informationen rund um den Fallschirmsport vom Breitensport bis zum Spitzensport
- Verbesserung der Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen

**wingstore**

EVERYTHING YOU NEED TO JUMP!

info@wingstore.aero  
wingstore.aero

## Teilnehmer:

- DFV-Präsidium, DFV-Sportausschuss & DFV-Delegierte
- Ausbildungsleiter der Ausbildungsbetriebe
- AFF und Tandem-Examiner und AFF und Tandem-Examiner-Anwärter
- Fallschirmtechniker und Fallschirmwarte
- Lehrpersonal, Tandempiloten und interessierte Springer
- Leistungspersonal, Referenten, Athleten, Trainer und Schiedsrichter
- Sprungplatz- und Windtunnelbetreiber mit Personal
- Vertreter des Luftsportgerätebüros DAeC

## Meldetermin:

Anmeldung bis zum 15.10.2025 über die DFV-Webseite

[www.dfv.aero/Sicher/DFV-Symposium](http://www.dfv.aero/Sicher/DFV-Symposium)

## Verpflegung:

Es wird keine Verpflegung vom Veranstalter bereitgestellt; allerdings vom Hotel gegen Bezahlung angeboten. Samstagabend kann auf eigene Kosten (pro Person 40,- €) an einem kalt-warmen Buffet teilgenommen werden. Bitte bei der Anmeldung vermerken.

## Unterkunft:

Für die Tagungen ist im Hotel MERCURE (Tagungshotel) unter dem Kennwort „DFV 2025“ bis zum 12.10.2025 ein beschränktes Kontingent an Zimmern vorbestellt, die von den Teilnehmern möglichst bald selbstständig reserviert werden müssen.

Buchungsfrist 12.10.2025 bitte unbedingt einhalten.

## Anfahrt:

### Anreise mit dem Auto:

Aus Osten über BAB 70, Ausfahrt Gochsheim, dann Richtung Schweinfurt; aus Westen über BAB 70, Ausfahrt Schweinfurt/Hafen Ost auf B 286; dann Beschilderung „Kongresszentrum“ folgen

### Anreise mit der Bahn:

ICE-Bahnhof Würzburg oder Bamberg, dann Regionalbahn bis Schweinfurt

## Parkplätze:

Parkplätze sind kostenfrei in ausreichender Zahl ca. 400 m vom Hotel entfernt (Anlage „In der Wehr“) und kostenpflichtig in der Hotelgarage vorhanden. Ebenfalls in den Wehranlagen befinden sich ausgewiesene Parkmöglichkeiten für Wohnmobile. Die Feuerwehrezufahrtswege sind unbedingt freizuhalten

## Kosten:

Die Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung sind von den Teilnehmern selbst zu tragen. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

## Vortragende:

Das DFV-Symposium lebt von den Vorträgen aus der Fallschirmsport Community.

Wenn du einen Vortrag durchführen möchtest, kannst du diesen unter [info@dfv.aero](mailto:info@dfv.aero) anmelden. Folgende Angaben werden benötigt: Thema des Vortrags, Datum und Uhrzeit (Samstag und/oder Sonntag), Zeitbedarf, Größe des Vortragsraums, sonstige Bemerkungen.

Vorträge müssen dem Charakter einer Aus-, Fort- und Weiterbildung entsprechen.

## Aussteller:

Zahlreiche Aussteller im Foyer runden das Angebot des DFV-Symposiums ab und bieten ein buntes Potpourri an Fallschirmsprungsystemen, Ausrüstung und allem, was zum Fallschirmspringen gehört.

## Anmerkungen:

Die Tagung am Samstag (08.11.2025) gilt als Fortbildungsveranstaltung im Sinne des §96 Abs. 4 LuftPersV zur Verlängerung der Lehrberechtigung. Für die Verlängerung der Passagierberechtigung ist die Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung nicht vorgeschrieben.

Für die Verlängerung der Trainerlizenzen der unterschiedlichen Lizenzstufen für Breiten- und Leistungssport werden bei komplexer Teilnahme an den Workshops am Freitag 4 Unterrichtseinheiten und am Samstag 8 Unterrichtseinheiten angerechnet.

Die Teilnahme an der technischen Weiterbildung dient zur Verlängerung der technischen Ausweise für Fallschirmwarte und Fallschirmtechniker.

Die Teilnahmebestätigungen werden direkt in die Datenbank des DFV eingepflegt. Als Nachweis der Anwesenheit muss jeder Teilnehmer eine Anwesenheitsbestätigung beim DFV-Stand abholen und diesen am Ende der Veranstaltung vollständig ausgefüllt beim DFV-Stand persönlich abgeben.

Die Workshops werden nicht per Video aufgezeichnet. Ein Live-Streaming ist nicht vorgesehen.

## Zeit- und Themenplan:

TAG	DATUM	UHRZEIT	FACHTAGUNG
Freitag	07. Nov. 2025	09.00 - 12.00 Uhr	<b>Tandem</b> (Examiner/Anwärter; Moderation D. Lamberty)
Freitag	07. Nov. 2025	12.30 - 15.30 Uhr	<b>AFF</b> (Examiner/Anwärter; Moderation V. Wesenberg)
Freitag	07. Nov. 2025	16.00 - 17.30 Uhr	<b>Technik</b> (Fallschirmtechniker/-warte; Moderation R. Homuth)
Freitag	07. Nov. 2025	09.00 – 13.30 Uhr	Möglichkeit der Nutzung verschiedener Räume für eigene Events* (DFV-Mitglieder)
Freitag	07. Nov. 2025	14.15 – 17.30 Uhr	<b>DFV – Symposium</b> Workshops und Vorträge (alle Stakeholder)
Samstag	08. Nov. 2025	"09.00 – 12.00 Uhr 17.00 – 18.00 Uhr"	Möglichkeit der Nutzung verschiedener Räume für eigene Events* (DFV-Mitglieder)
Samstag	08. Nov. 2025	10.00 - 18.00 Uh	<b>DFV – Symposium</b> Workshops und Vorträge (alle Stakeholder)
Sonntag	09. Nov. 2025	09.30 - 09.45 Uhr	<b>Delegierte DFV e.V.</b> (Delegierte DFV e.V.; Moderation D. Klein)
Sonntag	09. Nov. 2025	10.00 - 16.00 Uhr	<b>Verbandstag DFV e.V. 2025</b> Delegiertenversammlung DFV e.V.; Moderation Dr. Henning Stumpp)

\*Anfragen bzw. Anmeldung zur Nutzung der Räumlichkeiten bitte an [info@dfv.aero](mailto:info@dfv.aero) richten.

Die Themen der Workshops und der konkrete Zeitplan werden über die DFV-Webseite und in den sozialen Netzwerken ca. 14 Tage vor Beginn des DFV-Symposiums veröffentlicht.

...worauf Du dich verlassen kannst!...

**Fallschirmservice Vilter**

Service und Handel von Fallschirmausrüstungen und Zubehör  
Reserve-Repacks, Prüfungen und Reparaturen im Fallschirmtechnischen Betrieb  
Wartungsbetreuung Cypres

Kleeweg 19 58239 Schwerte-Wandhofen  
Rufnummer: 02304 - 2 30 16  
[fallschirmservice.de](http://fallschirmservice.de)  
[thomas.vilter@fallschirmservice.de](mailto:thomas.vilter@fallschirmservice.de)



## ZWEI BRÜDER UND DER TRAUM VOM FLIEGEN – WINGSUIT-EINWEISUNG BEI TAKE OFF FALLSCHIRMSPORT IN FEHRBELLIN

**W**ir sind Konstantin und Niklas Jäger, zwei Brüder aus Hamburg, die seit Tag 1 wussten: Skydiving allein ist nur die Tür, durch die wir gehen müssen, um Wingsuit fliegen zu können. Den AFF haben wir nicht wegen den spannenden RW-Figuren gemacht oder weil uns Freefly-Sprünge so wahnsinnig interessierten. Nee, wir haben das durchgezogen, weil wir uns seit Jahren Wingsuit-Compilations auf YouTube reingezogen haben. Wir wollten fliegen und nicht fallen.

Nach rund 280 Sprüngen und etlichen Winkelsessions, die uns brutal Spaß gemacht und auch ein Stück weit vorbereitet haben, sind wir auf Fabio N. bei unserer Home-Dropzone „YUU Skydive“ zugegangen. Der Typ macht komplett geisteskranken Scheiß mit seiner Wingsuit. Stichwort: 91 Meter Flare. Krank und beeindruckend zugleich. Er hat uns angesehen, direkt die „Geilheit“ in unseren Augen erkannt und meinte nur: „Ihr müsst zu Buschi.“

Buschi ist Soldat, mittlerweile fast ein Urgestein, Coach und sowieso ein stabiler Typ durch und durch. Fabio hat uns sogar angeboten, mit uns zusammen nach Fehrbellin zu fahren, um uns dort zusammen mit Buschi zu coachen. Natürlich hatte er uns bereits in der Wartezeit bis zur Einweisung eine eigene Wingsuit organisiert. Also ein richtiges Rundum-sorglos-Paket.

Was uns sofort aufgefallen ist: Wer Bock auf Wingsuiten hat, wird hier gefördert. Aktiv! Das ist in anderen Skydiving-Disziplinen nicht immer so proaktiv der Fall. Es gab direkt eine "Wingsuit First Flight"-WhatsApp-Gruppe mit allen Infos. Struktur, Checklisten, Fragen, alles easy und transparent.

Dann kam endlich das Wochenende, auf das wir monatelang hingefiebert haben. In Fehrbellin bei TakeOff angekommen, wurden wir von Buschi direkt herzlich empfangen. Der Mann sieht aus wie er heißt: breit, stabil, militärisch korrekt, aber gleichzeitig mit einem lockeren Spruch auf den Lippen.



Nach der Platz-Einweisung haben wir erst mal einen Sunset-Funjump gemacht, um die Dropzone kennenzulernen. Danach ging's rein in die Theorie. Das war echt überraschend kurzweilig. Flashige Präsentation mit spritzigen Animationen und dabei alles eigene Aufnahmen. Kein stock-footage-Bullshit, sondern alles real! Und das hat man gespürt.

Der Theorie-Teil war kurzweilig und entspannt; Pizza Parma beim Italiener inklusive. Das Notverfahren wurde also zwischen zwei Gabeln Rucola besprochen. Abends dann ab in die DZ-Koje; nicht zu früh, nicht zu spät, wie es sich gehört.

Am nächsten Morgen dann Appell 07:00. Wingsuit Einbau, Wetterbriefing, Sprungauftrag und Exit Simulation am Mockup standen auf dem Programm.

Fabio war bei allem dabei. Hat seine Erfahrung eingebracht, uns motiviert und einfach die perfekte Ergänzung zu Buschis strukturiertem Coaching geliefert.

Dann wurde es ernst. Load 1. Wir konnten uns nicht entscheiden, wer zuerst springt, also haben wir eine Münze geworfen. Konstantin durfte beginnen.

Sprung 1 erinnerte stark an das AFF Level 1. Exit, Navigation, drei Scheingriffe. Der Exit war ... sagen wir mal: etwas ambitioniert steil. Aber sonst lief's solide. Flug ging dann klar und war kein großes Drama.

Niklas war direkt im Anschluss dran. Exit perfekt, die Navigation auch. Der Flug war etwas unruhig und der Pull eher ... sagen wir kreativ, aber alles safe.

Nach der Landung dann durchlebten wir ein komplettes Ausrasten vor Freude. Highfives, Geschrei, Euphorie pur. Das ging so weit, dass wir Random Leute im Hangar gefragt haben, warum sie eigentlich noch ohne Wingsuit „am runterglühen“ sind.

Sprung 2 forderte dann direkt mehr. Frontflip in der Luft, Stabilität wiederfinden, dazu saubere Navigation. Aufregungstechnisch waren wir dabei schon deutlich entspannter als beim ersten Mal. Man bekommt schnell ein Gefühl für die Suite und dies ist unglaublich befriedigend.

Sprung 3 veränderte lediglich den Exit. Ein Rückenexit war gefordert. Klingt wild, war aber erstaunlich easy. Lief wie von Zauberhand und war ein echtes Highlight für uns beide. Dabei wieder voller Support von Fabio und Buschi, die echt alles gegeben haben, um uns zu pushen.

Darauf folgte die Ansage: „Ihr seid ready für Sprung 4.“ Der Solo-Sprung und die finale Prüfung. Eine Kombination aus allem Gelernten. Eine neue Exit-Variante war gefordert (Floating), eigene Navigation und dabei Flugroute korrekt fliegen, sauber pullen und dabei nicht außerhalb landen.

Obwohl wir an diesem Tag erst drei Sprünge hinter uns hatten, fühlte sich der Tag schon richtig voll an. Normalerweise bist du mit drei Sprüngen eher warmgelaufen, hier war's, als hättest du einen 8er-Tag hinter dir.

Nun zum vierten Sprung, oder besser gesagt Flug: 3000 Meter, zwei Minuten Call. Wir geben uns die Hand, Tür auf, Exit ...

„BOOM!“ Was für ein Ritt. Man genießt den Flug plötzlich ganz anders. Mehr Speed, mehr Kontrolle. Wir versuchten uns an einer Barrel Roll, die in einem Dive endete, aber egal ... So einfach geht es dann doch noch nicht. Am Schirm siehst du nach unten und bemerkst erst, wie krass viel Strecke man eigentlich beim Wingsuitfliegen macht. Das ist kein Skydiving mehr, das ist richtiges Fliegen.

Wir landeten beide und gaben uns ein High Five. Geschafft. Wingsuit-Befähigung erreicht. Ein Traum ist wahr geworden.

Und wie feiert man so was?

Genau. In der Kneipe nebenan knallen wir uns zur Feier des Tages ein paar leckere Gerstenschorlen rein.

Cheers auf das geile Leben!

Danke an Fabio für das Anzünden sowie deinen Support und Buschi für das wirklich gute Coaching. Ihr habt das alles erst möglich gemacht.

**WIR FREUEN UNS AUF ALLES, WAS JETZT KOMMT. DER HIMMEL GEHÖRT UNS.**

Blue Skies!  
Konstantin & Niklas Jäger



FEEL

FREE



Manifest [info@funjump.de](mailto:info@funjump.de) Tel. 033932-72238  
Mehr Infos: [www.funjump.de](http://www.funjump.de)

ALLES,  
was das Springer-  
♥ begehrt



[www.shop.funjump.de](http://www.shop.funjump.de)

TAKE OFF-Fallschirmshop

Rigging-Service & Shop,  
Tel. 033932-609191, [sales@funjump.de](mailto:sales@funjump.de),  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-17 Uhr



# SPRUNGPASS UND TEAMGEIST ÜBER MERSEBURG

## 17. LANDESMEISTERSCHAFT SACHSEN-ANHALT IM FORMATIONSSPRINGEN

Endlich war es wieder so weit: Vom 4. bis 6. Juli 2025 stand der Sonderlandeplatz Merseburg ganz im Zeichen des Formationsspringens. Die 17. Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt wurde vom Fallschirmsportverein Merseburg e.V. mit viel Herzblut nach 18 Jahren organisiert – und bot neben spannenden Wettkampfmomenten auch jede Menge gute Laune und eine ordentliche Portion Adrenalin. Gestartet wurde der Freitag mit dem Begrüßen sowie Anmelden der Teams, ein paar Trainingssprünge und dem Auslösen der Randoms für den Wettkampftag. Folgende Randoms wurden gezogen: Runde 1 Q Phalanx L Adder F Open Accordian, Runde 2 O Satellite C Murphy Flake E Meeker, Runde 3 J Donut M Star D Yuan.

Samstagmorgen wurde rechtzeitig gestartet und die ersten beiden Teams saßen im Load 1 bei bestem Wetter. Und welche Teams traten überhaupt an?

HotDrop – Teamchefin: Luise Atzel plus Marco Bechmann, Andreas Braun und Kevin Schunke (Gesamtsprungzahl des 4er-Teams ca. 6550) sowie Videomann Fabrizio Braun

**FUN FACT: MARCO UND BRAUNI SIND SCHON WIEDERHOLUNGSTÄTER UND WAREN AUCH BEI DER LETZTEN LANDESMEISTERSCHAFT 2007 DABEI**

Keine Macht den Profis – Teamchef: Torsten Schultze und zugleich Videomann plus Natalie Ludwig, Eric Müller, Matthias Lunburg und Chris Gertenbach (Gesamtsprungzahl des 4er-Teams ca. 700)

**FUN FACT: HAUPTSÄCHLICH FRISCHLIZENSER (:**

Gold Ravens – Teamchefin: Maria Kurze-Eisenschmidt plus Anja Strich, Evelyn Heine und Frieda Heggen (Gesamtsprungzahl des 4er-Teams ca. 1600) sowie Videomann Matthias Böning

**FUN FACT: DAS EINZIGE FRAUENTEAM DES WETTBEWERBES**

Luftnummer – Teamchef: Michael Grote und zugleich Videomann plus Julien Goldschmidt, Jan Schrödter, Johannes Knittl und Torsten Maaß (Gesamtsprungzahl des 4er-Teams ca. 1300)

**FUN FACT: DAS EINZIGE TEAM VOM FALLSCHIRMSPORTVEREIN MAGDEBURG**

Das Highlight: Gesprungen wurde stilecht aus unserer legendären Antonov AN-2, einem echten Klassiker der Luftfahrt, was schon beim Boarding für nostalgische Glücksgefühle sorgte. In der Disziplin 4er-Formationsspringen – Beginner Rookie gingen also mehrere Teams an den Start und zeigten, was in 35 Sekunden Arbeitszeit aus 3000m Höhe möglich ist. Präzision, Synchronität und Teamwork standen im Mittelpunkt – unterstützt durch eindrucksvolle Luftvideos zur Auswertung. „HOTDROP“ konnten ihre Fähigkeiten bestens beweisen und räumten in jeder Runde gekonnt ab. Damit holten sie sich den Titel des „Landesmeisters Sachsen-Anhalt“. Zwischen Team „Gold Ravens“ und „Luftnummer“ gab es zum Schluss noch ein spannendes Stechen in einer 4. Runde (K Hook H Bow B Stairstep Diamond), aber auch unsere Newbies „Keine Macht den Profis“ lieferten super ab und belegten den 4. Platz.

Die Sieger des diesjährigen Wettbewerbs auf einen Blick:

- 🥇 1. Platz: Hot Drop
- 🥈 2. Platz: Gold Ravens
- 🥉 3. Platz: Luftnummer
- 🏆 4. Platz: Keine Macht den Profis

Herzlichen Glückwunsch an alle Teams! Jeder einzelne Sprung war ein Ausdruck der Leidenschaft für unseren Sport und den Zusammenhalt untereinander – und die Begeisterung war förmlich in der Luft zu spüren. Der Pokal ist nun nach vielen Jahren endlich verdient beim FSV Merseburg e.V. Der Samstagabend klang dann ganz traditionell beim gemeinsamen Grillabend aus – mit leckerem Essen, einem kühlen Getränk, Gesprächen, Lachen und neuen Plänen für die nächste Landesmeisterschaft in 2026, welche ebenfalls wieder beim FSV Merseburg e.V. ausgetragen wird (07.08.-09.08.26).

Ein riesiges Dankeschön geht an das gesamte Organisationsteam, die Schiedsrichter unter Leitung von Michaela Belde mit Michel Habicht, Benjamin Holzgreve, Frank Voigt, an unsere Piloten und das Bodenpersonal sowie an alle helfenden Hände, die diese Meisterschaft erst möglich gemacht haben. Nicht zuletzt danken wir auch unseren Unterstützern und grandiosen Sponsoren: dem Deutschen Fallschirmsport Verband e.V., AIR-TEC, Wingstore, Intrudair, ALTI-2, Fallschirmtechnik Ring und Option Gravity – vielen Dank für die Technik, das Equipment und die tollen Goodies!

Fazit: Diese Veranstaltung war nicht nur ein sportlicher Wettbewerb, sondern ein lebendiges Miteinander unserer Fallschirmsport-Community in Sachsen-Anhalt. Es hat einfach Spaß gemacht – und wir freuen uns schon auf das nächste Mal, wenn es wieder heißt: „Ready – Set – Go!“

Maria Kurze-Eisenschmidt



Team Hot Drop



Team Luftnummer



Team Gold Ravens



Team Keine Macht den Profis



# EUROPAMEISTERSCHAFTEN IM FALLSCHIRMZIEL- UND STILSPRINGEN – KLATOVY (TSCHECHIEN)

Vom 08. bis 13.07.2025 fanden die 11. Europameisterschaften und zeitgleich die 8. Junioren-Europameisterschaften im Stil- und Zielspringen im tschechischen Klatovy statt.

Dieser Wettbewerb war eingebettet in die World Cup Serie und mehr als 200 Springer aus über 20 Nationen sorgten wieder einmal für einen Teilnahmerecord. Die deutschen Fahnen vertraten bei den Männern

die beiden HptFw, Elischa Weber (Schongau) und Kai Erthel (Peiting), OFw Robin Griesheimer (Schwabsoien) und die Fw Elias Kammer (ebenfalls Schwabsoien) und Samuel Wallrath (Altenstadt). Der amtierende Europameister von 2023 Stefan Wiesner (Bad Kohlgrub) fehlte verletzungsbedingt.

Bei den Damen nahm Tatjana Gustke (Füssen) und bei den Junioren SU(FA) Zoe Stoll (Schwabsoien), OG Natalie Henzler (Altenstadt) und SU(FA) Magnus Ostler (Schongau) teil.

Die Junioren hatten zudem die Möglichkeit, auch gleichzeitig in der Männer- bzw. Frauenwertung zu starten. Für die beiden Letztgenannten war es Premiere, erstmals Deutschland bei einem so großen Ereignis zu vertreten. Betreut wurden die Athleten vom Heimtrainer der meisten Sportler, HptFw Wolfgang Lehner, der den Bundestrainer Torsten Kunke mehr als würdig vertrat.



Durch die Regeländerungen der FAI plante der Veranstalter, erstmals die Stilsprünge getrennt vor den Zielsprüngen an nur zwei Tagen durchzuführen. Leider spielte das Wetter nicht mit und so mussten alle Stilspringer bis zum letzten Wettkampftag warten.

Beim Zielspringen spielte das Wetter auch eine entscheidende Rolle, denn selbst bei „normalen Bedingungen“ ist der Sprungplatz sehr anspruchsvoll. Je nach Windrichtung und Stärke gepaart mit thermischen Aufwinden, verlangte er den Wettkämpfern alles ab. So lagen die deutschen Herren gleich nach drei Runden auf dem achten Platz und kämpften sich Zentimeter für Zentimeter nach vorn. Besonders der Ausfall von Stefan Wiesner wog schwer, denn diese sichere Bank sprang nicht mit.

Bei den Junioren war es aber genauso spannend. Elias und Zoe zeigten einen guten Wettkampf auch in dieser Disziplin und hielten sich im Medaillenbereich auf.

Nach Runde sechs war dann aber für die Mannschaftswertung Schluss, der Wind war über dem Limit und ließ nur noch Sprünge am Finaltag zu. Mit einer tollen sechsten Runde schoben sich die Mannen um Wolfgang Lehner noch auf den Bronzerang nach vorn, hinter Tschechien und Italien. Somit richteten sich alle Augen auf den letzten Wettkampftag, der mit Stilspringen beginnen sollte.

Doch leider machten tiefhängende Wolken dem Vorhaben schnell ein Ende und diese Disziplin wurde mit nur einem Wertungssprung beendet, was für Elischa Weber die Silbermedaille bei den Männern und Elias Kammer bei den Junioren bedeutete. Noch besser machte es Zoe Stoll, die sich die Goldmedaille bei den Juniorinnen und gleichzeitig die Silbermedaille bei den Frauen sicherte. Auch die anderen beiden Junioren konnten sich über ihre ersten internationalen Medaillen freuen. Natalie Henzler gewann Silber und Magnus Ostler Bronze im Stilspringen in dieser Kategorie.

Foto: Sportfördergruppe Bw Altenstadt

Somit änderte der Veranstalter wieder das Programm und begann sofort mit den Halbfinalsprüngen im Einzelzielspringen. Mit von der Partie waren bei den Männern Elias Kammer und bei den Damen Tatjana Gustke. Beide lagen nach dem Halbfinalsprung auf dem Bronzerang und mussten ins Stechen gehen. Dort musste sich Elias dann leider mit dem undankbaren vierten Platz zufriedengeben, wohingegen Tatjana sich über Bronze freuen durfte.

In der Mannschaftskombination begann die Rechnerie und es zeichnete sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Tschechien, Frankreich und unserer Mannschaft ab. Am Ende konnte sich Tschechien mit hauchdünnem Vorsprung über den Europameistertitel freuen, Silber ging an Deutschland und Frankreich folgte auf dem Bronzerang. In der Einzelkombination war es noch knapper und bei den Damen konnte sich Zoe ihren dritten Titel bei den Juniorinnen sichern. Bei den Junioren ging der Titel an Elias Kammer, der von zwei Österreichern auf dem Siegerpodest umringt war.

Mit drei Silbermedaillen (Stil Zoe Stoll, Elischa Weber und der Mannschaftskombination) sowie zwei Bronzemedailles (Zielspringen Mannschaft, Ziel Tatjana Gustke) bei den Europameis-

terschaften sowie fünf Goldmedaillen (Ziel, Stil und Kombination Zoe Stoll, Ziel und Kombination Elias Kammer), zwei Silbermedaillen (Stil Natalie Henzler und Elias Kammer) und einer Bronzemedaille (Stil Magnus Ostler) bei den Junioreuropameisterschaften konnten insgesamt 13 Medaillen (5x Gold, 5x Silber, 3x Bronze) für Deutschland gewonnen werden.

Als wahre Medaillenhamster konnten mit vier Medaillen Zoe Stoll (3xGold, 1xSilber) und fünf Medaillen Elias Kammer (2xGold, 2xSilber, 1xBronze) sich als erfolgreichste Athleten der diesjährigen Kontinentalwettkämpfe in die Geschichtsbücher eintragen lassen.

Mit dieser herausragenden Leistung konnten die Deutschen erneut ihre Klasse unter Beweis stellen, und erstmals gelang es einer deutschen Mannschaft überhaupt, dass jeder Teilnehmer mit mindestens einer Medaille im Gepäck nach Hause fahren konnte.

Ergebnisse: <https://results.worldskydiving.org/FrontEnd/CompetitionCollection/1076>



Torsten Kunke

Foto: Sportfördergruppe Bw Altenstadt



## STATION NR. 4 DER SKYDIVE WORLD CUP SERIES 2025

Vom 7. bis 10. August 2025 fand in Belluno, Italien, der vierte von sechs Weltcups im Zielspringen statt, bei dem die Sportsoldatinnen und Sportsoldaten der Sportfördergruppe der Bundeswehr aus Altenstadt ihr Können unter Beweis stellten. Der Wettkampf folgte unmittelbar auf ein einwöchiges Trainingslager, das gemeinsam mit den Nationalteams aus Österreich und Ungarn in Altenstadt durchgeführt wurde.

Die Bedingungen vor Ort in Italien beim Wettkampf waren insgesamt konstant: Die Windgeschwindigkeit lag durchgehend zwischen 0 und 2 m/s, jedoch sorgten extrem sommerliche Temperaturen und strahlender Sonnenschein immer wieder für starke Thermik – eine zusätzliche Herausforderung bei der filigranen Steuerung des Fallschirmes auf den Nullpunkt.

Am Freitag begann der Wettkampf offiziell mit drei Sprüngen, bei denen höchste Konzentration gefragt war. Am Samstag folgten für Team 2 vier weitere Sprünge, während Team 1 drei Durchgänge absolvierte und sich in der Mannschaftswertung dank solider Leistungen unter den Top 10 am Ende des Tages wiederfand. Aufgrund des leistungsstarken Helikopters der die Mannschaften innerhalb von knapp zwei Minuten auf eine Absetzhöhe von 1000m brachte und dank der guten Organisation des Veranstalters konnten sechseinhalb Runden am Samstagabend abgeschlossen werden.

Am Sonntag standen die letzten Wertungssprünge an, sodass jedes Team auf insgesamt acht Sprünge kam. Anders als bei manchen anderen Wettkämpfen gab es diesmal keine Streicherregelung – jeder Sprung zählte, was den Druck zusätzlich erhöhte und für Spannung bis zum Schluss sorgte.

Insgesamt nahmen 48 Teams mit je fünf Teilnehmern teil, sogar Wettkämpfer/-innen aus Australien haben den Weg nach Belluno gefunden, um sich mit den weltbesten Zielspringern zu messen. Bei der Siegerehrung am Nachmittag stand fest:

Team 1 mit Hauptfeldweibel Elischa Weber, Oberfeldweibel Robin Griesheimer, Feldweibel Elias Kammer, Feldweibel Samuel Wallrath und Hauptfeldweibel Kai Erthel belegte den 6. Platz – zentimetergleich mit den amtierenden Weltmeistern im Mannschaftszielspringen aus Katar. Besonders hervorzuheben war Hauptfeldweibel Weber, der mit nur 7 Zentimetern Gesamtabweichung aus acht Sprüngen die beste Einzelleistung des Teams erzielte und sich über den sechsten Platz in der Einzelwertung freuen darf. Feldweibel Kammer holte zudem in der Juniorenwertung die Bronzemedaille mit 15cm Abweichung, hinter seinen Mitkonkurrenten aus Österreich und Frankreich.

Mannschaft 2, bestehend aus Feldweibel Aaron Dulisch, Stabsunteroffizier Magnus Ostler, Stabsunteroffizier Zoé Stoll und Obergefreiter Natalie Henzler, erreichte Platz 36. Mit den Plat-

zierungen zeigte sich Trainer Hauptfeldweibel Christoph Zahler sehr zufrieden – sowohl mit der erfahrenen ersten Mannschaft als auch mit dem noch jungen zweiten Team.

Der Blick richtet sich nun nach vorn: In zwei Wochen steht der nächste Weltcup im österreichischen Thalgau an, bevor im November der Höhepunkt der Saison – die militärische Weltmeisterschaft – wartet. Bis dahin heißt es weitertrainieren, um die Leistungen erneut zu steigern und sich auf den Saisonhöhepunkt weiter vorzubereiten.

Ergebnisse: <https://results.airshots.at/competition/6ebf15f1-1104-4621-9c42-f2b6b46491fc/Results>



Obergefreiter Natalie Henzler



## KOMPLETTER MEDAILLENSATZ BEIM FALLSCHIRMZIELSPRUNG-WELTCUP IN THALGAU/ÖSTERREICH

vlnr.: HptFw Elischa Weber, OFw Robin Griesheimer, Fw Elias Kammer, Fw Samuel Wallrath, HptFw Kai Erthel, Mannschaft aus Tschechien, Mannschaft aus Slowenien

Vom 21. bis 24. August 2025 wurde in Thalgau/Österreich der fünfte von insgesamt sechs Weltcups der laufenden Serie ausgetragen. Für die Sportsoldatinnen und Sportsoldaten der Sportfördergruppe der Bundeswehr aus Altenstadt war es nach einer kurzen Trainings- und Erholungsperiode der nächste große Wettkampf.

Die Anreise am Donnerstag begann mit einer kleinen Enttäuschung: Ein geplanter Trainingsprung musste wegen anhaltenden Regens ausfallen. Besonders ärgerlich, da der Sprungplatz in Thalgau als technisch anspruchsvoll gilt. Häuser und wechselnde Winde sorgen dort regelmäßig für unberechenbare Verwirbelungen, die eine punktgenaue Landung deutlich erschweren. Am Freitag klarte das Wetter auf, und der Wett-

kampf konnte mit drei Runden eröffnet werden. Die erste Mannschaft aus Altenstadt zeigte von Beginn an starke Leistungen und rangierte nach den ersten drei Sprüngen bereits unter den Top 3 in der Mannschaftswertung. Am Abend folgte eine eindrucksvolle Flugshow mit anschließendem Einmarsch der Nationen durch die Stadt.

Der Samstag brachte erneut drei Runden für die 42 teilnehmenden Teams. Es wurde schnell deutlich, dass die Entscheidung um die Podiumsplätze eine extrem enge Angelegenheit werden würde. Winzige Abstände trennten die Spitzenmannschaften und auch die Bundeswehrteams waren mittendrin. Am Sonntag stand schließlich das große Finale an. Zwei entscheidende Runden, die höchste Konzentration erforderten. Sowohl

Team 1 als auch Team 2 absolvierten ihre Sprünge mit großer Nervenstärke. Doch je näher das Ende rückte, desto größer wurde die Anspannung. Jeder einzelne Zentimeter konnte über den Sieg entscheiden.

Am Ende der letzten Runde war die Spannung sehr hoch. Alle warteten gebannt auf das Ergebnis und tatsächlich fehlten nur wenige Zentimeter zum großen Triumph.

Team 1 mit Hauptfeldweibel Elischa Weber, Oberfeldweibel Robin Griesheimer, Feldweibel Elias Kammer, Feldweibel Samuel Wallrath und Hauptfeldweibel Kai Erthel belegte den 2. Platz nur hauchdünn hinter dem tschechischem Militär-Team, das sich den Sieg sichern konnte. Team 2 mit Feldweibel Aaron Dulisch, Stabsunteroffizier Magnus Ostler, Stabsunteroffizier Zoé Stoll und Obergefreiter Natalie Henzler erreichte den 33. Platz. Dennoch gab es auch hier starke Einzelergebnisse: Aaron Dulisch erfüllte mit nur 12 Zentimetern Gesamtabweichung eine wichtige Norm.

In den Einzelwertungen glänzten besonders die Nachwuchsspringer: Elias Kammer gewann die Juniorenwertung, während Zoé Stoll in derselben Kategorie den 3. Platz erreichte. In der Herrenwertung hatte Samuel Wallrath 8 Zentimeter Gesamtabweichung und verpasste damit knapp das Podium, direkt gefolgt von Robin Griesheimer mit 9 Zentimetern. Hauptfeldweibel Christoph Zahler agierte als Trainer vor Ort und ist mit den Leistungen seiner Sportler/-innen sehr zufrieden, auch wenn es hier und da noch etwas an der Stellschraube zu drehen gibt, um die Bestleistung jedes Einzelnen abzurufen.

Nun richtet sich der Blick nach vorn: In wenigen Wochen, Anfang September, steht mit den Deutschen Meisterschaften in Stadlohn das nächste Highlight auf dem Programm, wo hier neben dem Zielspringen auch das Stilspringen ausgetragen wird.

Obergefreiter Natalie Henzler



vlnr.: Michael Urban, Fw Elias Kammer, SU(FA) Zoe Stoll



Fotos: Sportfördergruppe Bw Altenstadt





**DEUTSCHE WINGSUITER MIT DREI SILBER- UND BRONZEMEDAILLEN UND NEUEM DEUTSCHEN REKORD**

Foto: Reto Nyffenegger

# SPORTPRÄVENTION IM FALLSCHIRMSPORT: SICHERHEIT UND GESUNDHEIT IM FOKUS TEIL 2

Schließen wir doch an dem Artikel aus einer vorherigen Ausgabe an und starten direkt mit praktischen Übungen für euch am Sprungplatz im Hinblick auf die Verletzungsprävention. Eins vorweg: Zunächst sollten große Muskelgruppen aktiviert werden, bevor spezifische Muskeln trainiert werden und die Intensität des Aufwärmens sollte an den Leistungsstand des Sportlers angepasst werden, um frühzeitige Ermüdung zu vermeiden.

## DAS 15-MINUTEN-PROGRAMM (DIE HAT DOCH JEDER ÜBRIG, ODER?)

Material: bequeme Kleidung, Sportschuhe gegebenenfalls ein Sprungseil, einen instabilen Untergrund z.B. ein Stück Schaumstoff, wenn möglich eine Black Roll und Thera-Bänder.

Schnappt euch nun euren Jumpbuddy oder euer RW-Team oder eine Schülergruppe oder oder und startet den Tag in einer ruhigen Umgebung direkt auf dem Platz. Die erste Stufe beinhaltet die Aktivierung des Parasympathikus quasi das in Schwung bringen unseres Herz-Kreislauf-Systems mittels z.B. lockerem Laufen (geht auch auf der Stelle), Seilspringen oder „Hampelmann“ (Jumping Jacks) für 5 Minuten (natürlich könnt ihr auch zu Hause damit schon starten oder ihr habt ein Laufband/Fahrrad zur Verfügung). Alternativ könnt ihr auch kurze Sequenzen zu bestimmten Körperregionen kombinieren, wie Schulterkreisen, Armschwingen, Hüftkreisen, Rumpfrotationen und „Berg steigen“ oder den „Kniehebelauf“. Wenn ihr wollt,

könnt ihr vorab auch eine Atemübung einbauen: Setzt euch auf einen Stuhl und rutscht ein Stück nach vorn, sodass der Rücken nicht anlehnt und nehmt bewusst 5 tiefe Atemzüge durch die Nase und zählt dabei bis 3 und beim Ausatmen über die Lippenbremse zählt ihr bis 6. So startet ihr gleich entspannt ins Training und euer Körper ist gut mit Sauerstoff versorgt.

Nun folgen ein paar Kraftübungen mit Bildern für die nächsten 5 Minuten – die Wiederholungsanzahl der Übungen bzw. das Halten der jeweiligen Übung wird entsprechend dem Leistungsstand gestaltet (plant zwischen den Übungen ein paar Sekunden Pause mit ein):

- Squat bzw. Kniebeugen, auch einbeinig (nutzt hier gerne den instabilen Untergrund zur Gleichgewichtsübung oder probiert es mal mit geschlossenen Augen (Abb.1))
- Strecksprung (Erweiterung über Froschsprünge oder Stufensprünge mittels Kasten) für die Reaktivkraft und Explosionskraft (Abb.2)
- Plank bzw. Unterarmstütz (Abb.3)
- Push-ups bzw. Halber Liegestütz variierbar als Burpees aus den drei letzten Übungen (Abb.4)
- Sit-ups bzw. Rumpfheben in verschiedenen Variationen (Abb.5)
- Glute Bridge bzw. Beckenbrücke
- Superman bzw. Rückenstrecken (Abb.6)
- Optional: Kraftübungen mit Thera-Bändern (Bänder am Fußgelenk oder Schuhsohle, Abb.7)



Abb.1.1: Kniebeuge Ausgangslage    Abb.1.2: Kniebeuge Ausführung



Abb.2.1.1: Strecksprung Ausgangslage    Abb.2.1.2: Strecksprung Ausführung



Abb.1.3: Kniebeuge variiert



Abb.2.2.1: Sprung variiert Ausgangslage



Abb.2.2.2: Sprung variiert Ausführung



Abb.3: Plank bzw. Unterarmstütz



Abb.4.1.1: Halber Liegestütz Ausgangslage



Abb.4.1.2: Halber Liegestütz Ausführung



Abb.4.2.1: Liegestütz Ausgangslage



Abb.4.2.2: Liegestütz Ausführung



Abb.5.1.1: Rumpfheben variiert Ausgangslage



Abb.5.1.2: Rumpfheben variiert Ausführung



Abb.5.2.1: Rumpfheben Ausgangslage



Abb.5.2.2: Rumpfheben Ausführung

ONLINE CHECK-IN

WIR KÜMMERN UNS PROFESSIONELL UND ZUVERLÄSSIG UM DEINE FALLSCHIRMAUSRÜSTUNG. EGAL OB SPORT-, SCHULUNGS-, TANDEM- ODER RETTUNGSFALLSCHIRM.

- DFV FALLSCHIRMTECHNIKER / MASTER RIGGER
- DFV FALLSCHIRMPRÜFER FÜR RETTUNGSGERÄTE
- FAA SENIOR PARACHUTE RIGGER

**INSPECTION**

**REPACK**

**REPAIR**

**AAD SERVICE**

**GEAR DROPOFF**

**SHOP**

**MINDFLY RIGGING & GEAR GMBH**  
Pfarrer-Weiß-Straße 12  
86675 Buchdorf

[/mindflyaz](#)  
[/mindflyrigging](#)  
[info@mind-fly.de](mailto:info@mind-fly.de)  
+49 (0) 177 524 75 85

**WWW.MIND-FLY.DE**



Abb.6.1: Superman Ausgangslage



Abb.7.1: Superman variiert Ausgangslage



Abb.6.2: Superman Ausführung



Abb.7.2: Superman variiert Ausführung

Zum Schluss geht es zum Dehnen für das allgemeine Stretching (auch wieder 5 min):

- **Black Roll:** gut für die Durchblutung und gegen Verspannungen (Videos dazu findet ihr unter anderem auf Youtube und Instagram)
- **Ohne Material:**
- Tiefer Ausfallschritt mit Armstreckung (die Körpermitte wird aktiviert und durch die Arme über dem Kopf wird die Dehnung intensiviert)
- Oberkörper-Dehnung – hüftbreit hinstellen, Knie leicht gebeugt, Finger verschränken, Handflächen nach oben, Arme über Kopf strecken, beuge dich sanft zur Seite – seitlich lang ziehen, Arme lösen, hinter dem Rücken verschränken, Schulterblätter zusammenziehen (Hohlkreuz vermeiden)
- z.B. Yoga mit Sonnengruß
  - » Beginne im aufrechten Stand (Tadasana).
  - » Einatmen – Arme nach oben strecken.
  - » Ausatmen – In die Vorwärtsbeuge.
  - » Einatmen – Rücken halb anheben (gerader Rücken).
  - » Ausatmen – In die Brettposition, dann in die Knie-Brust-Kinn-Haltung oder direkt in die Kobra.
  - » Einatmen – In die Kobra oder heraufschauender Hund.
  - » Ausatmen – In den herabschauenden Hund.
  - » Einatmen – Ein Bein nach vorn, dann wieder in die Vorwärtsbeuge.
  - » Ausatmen – Zurück in den aufrechten Stand.
- Sitzende Vorbeuge: Sitze mit ausgestreckten Beinen, Wirbelsäule aufrichten, langsam nach vorn beugen, Hände Richtung Füße oder Schienbeine, den Rücken lang lassen, nicht rund, atme tief ein und aus, entspanne Schultern und Nacken.
- Außerdem aus dem Yogabereich: die Taube und Kindeshaltung – auch hier könnt ihr gerne die Plattform Youtube nutzen

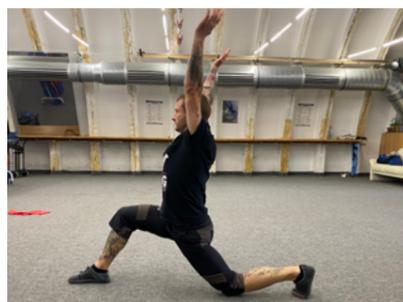
Schließt euer Aufwärmtraining ab, indem ihr euch flach mit dem Rücken auf den Boden legt, die Augen zumacht und entspannt – hierbei stellt ihr euch gedanklich einfach euren ersten Sprung des Tages vor! Vom Anlegen bis zum Landen (:

**Übrigens:** Das Nervensystem spielt eine entscheidende Rolle bei der optimalen Durchführung eines Sprungs. Es steuert die Spannung, die ein Muskel erzeugen kann, und die Geschwindigkeit, mit der die einzelnen Muskelfasern kontrahieren. Zudem ist es maßgeblich an der Bildung und Entwicklung von Muskeln beteiligt. Daher hat ein langfristiges Training einen erheblichen Einfluss darauf, wie das zentrale Nervensystem (ZNS) die Prozesse der Muskelbildung und des Muskelaufbaus reguliert.

Betrachtet man die Auswirkungen sportlicher Übungen auf die Koordination der Beinmuskulatur, etwa bei konzentrischen Sprüngen o. ä., steht die motorische Vielseitigkeit im Mittelpunkt. Diese beschreibt die Fähigkeit eines Sportlers, erlernte Fertigkeiten von einer Sportart auf eine andere zu übertragen. Längeres Training in einer spezifischen Sportart kann dazu führen, dass das Zentrale Nervensystem die Muskelkoordination gezielt an die Anforderungen dieser Disziplin anpasst, und es kann das erworbene Reflex- und Fähigkeitsmuster in andere Bewegungsabläufe einbinden. Sprich, war jemand früher schon im Bereich Leichtathletik unterwegs oder ist jemand schon sehr lange in diesem Sport, kann das ZNS sein Potenzial ausschöpfen und die Trainingseffekte maximieren, was wiederum die Leistungsfähigkeit in der jeweiligen Disziplin erheblich steigert.

P.S. Ihr könnt das ganze Training auch als Zirkelversion in der Gruppe probieren mit mehreren Stationen – viel Spaß beim Ausprobieren und Aufwärmen!

Maria Kurze-Eisenschmidt & Matthias Böning



KLATOWY/ÜBERHERRN, 20.08.2025

- Bochumer Tobias Koch erfolgreichster Athlet – Felix Mauell bestätigt gute Vorjahres-Leistungen
- Hervorragende Leistungen der ehemaligen Nachwuchsathleten aus dem Landesleistungszentrum NRW „Verein für Fallschirmsport Marl e.V.“ – Tim Kirscht und Nicolas Vilter holen Bronze
- Dresdner Junior Nico Hoffmann aus dem Landesleistungszentrum Sachsen „Fallschirmsportverein Eilenburg e.V.“ überzeugt mit Bronze und Rekorden

**K**latowy/Überherrn, 11. August 2025 (dfv) – Acht Teilnehmer, davon mit Nico Hoffmann ein Junior, kämpften vom 6. bis 10. August im tschechischen Klatovy um die deutschen Meistertitel im Canopy Piloting. Insgesamt 5 Titel in 5 unterschiedlichen Disziplinen standen zur Disposition.

Erfolgreichster Springer in Abwesenheit des verletzungsbedingt fehlenden Favoriten Kai Bunkus (Berlin) war Tobias Koch. Der Bochumer sicherte sich den Titel in der begehrten Overallwertung sowie in weiteren drei Disziplinen (Accuracy, Speed, Freestyle) und gewann zudem Silber in der Disziplin Distance.

Seine guten Leistungen aus dem Vorjahr bestätigte Felix Mauell aus Mühlheim an der Ruhr. Mit 1x Gold (Distance), 3x Silber (Overall, Accuracy, Speed) sowie 1x Bronze (Freestyle) kam der Mühlheimer wie Koch auf insgesamt fünf Medaillen.

Max Kossidowski (Altenholz) kürte sich zum Vizemeister in der Disziplin Freestyle. Der Winterberger Dirk Höhne belegte den Bronzerang in der Overall-Wertung. Tim Kirscht (Dortmund) und Nicolas Vilter (Schwerte) holten Bronze in den Disziplinen Accuracy (Kirscht) und Speed (Vilter).

Für zwei neue Bestmarken sorgte Junior Nico Hoffmann (Dresden), der die Juniorenrekorde im „Drag Distance 50m“ auf 107,30m sowie im „Carved Speed 70m“ auf 3,245s verbesserte.

Koch, in Personalunion auch Stützpunkttrainer am Landesleistungszentrum Marl, war zu Recht stolz auf seine Schützlinge. „Ich bin sehr stolz auf meine ehemaligen Jungs“, so der Bochumer, der hofft, dass die Nachwuchsarbeit weiterhin erfolgreich Früchte trägt: „Derzeit sind drei Juniorinnen und ein Junior im Landeskader NRW, die zukünftig die Deutschen Meisterschaften bereichern und perspektivisch in den Bundeskader aufgenommen werden könnten.“



Auch DFV-Sportdirektor Ralph Schusser (Überherrn) zeigte sich zufrieden. „Wir durften gute Leistungen unserer Athleten bei den Meisterschaften bewundern, wobei die schwere Verletzung des Favoriten Kai Bunkus im Rahmen der unmittelbaren Wettkampfvorbereitung den Wettbewerb überschattete. Wir wünschen ihm an dieser Stelle gute Besserung und schnelle Genesung.“

Zufrieden zeigt sich Schusser insbesondere mit der Nachwuchsarbeit der Landesleistungszentren: „Die gezeigten Leistungen sind unmittelbare Auswirkung der hervorragenden Arbeit und der guten Rahmenbedingungen an den Landesleistungszentren. Danke an alle Mitwirkenden und vor allen an die Stützpunkttrainer, die mit viel Leidenschaft und Engagement unseren Nachwuchs trainieren.“

Tobias Koch, Felix Mauell und der Schwerter Nico Vilter werden den Deutschen Fallschirmsport-Verband (DFV) im September beim Weltcup und den Europameisterschaften vertreten. Austragungsort in den USA ist vom 09. bis 14. September September Eloy, in der Wüste von Arizona.

Canopy Piloting – auf Deutsch Kappenfliegen – wird in drei Tasks (Aufgaben) – Accuracy (Genauigkeit), Speed (Geschwindigkeit) und Distance (Weite) – mit jeweils 3 Sprüngen mit speziellen Schirmen und Ausrüstung ausgetragen. Bei Accu-

racy soll der Springer nach dem Wasserkontakt möglichst zielgenau und im Stehen landen, bei Speed soll ein Parcours schnellstmöglich durchfliegen werden, bei Drag Distance nach Wasserkontakt die größte Weite erreicht werden.

Im Accuracy werden maximal 100 Punkte vergeben, im Speed werden die Zeiten in Tausendstel gemessen und liegen knapp über zwei Sekunden, bei Distance werden Entfernungen bis gut 180 Meter erreicht. In allen drei Teildisziplinen werden Deutsche Meister gekürt. Der begehrteste Deutsche Meistertitel ist jedoch die Gesamtwertung (overall), die sich als Kombinationswertung aus allen neun Wertungssprüngen ergibt.

In der Disziplin Canopy Piloting Freestyle werden in drei Sprüngen während des Wasserkontakts jeweils zwei besondere Freestyle Manöver mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad präsentiert.

Ralph Schusser



#### ALLE ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

##### GESAMTWERTUNG CP „OVERALL“ (8 TEILNEHMER)

1. Tobias Koch (Bochum) 825,295 Punkte
2. Felix Mauell (Mühlheim a.d. Ruhr) 811,945 Punkte
3. Dirk Höhne (Winterberg) 709,828 Punkte

##### TASK CP ACCURACY

1. Tobias Koch 269,413 Punkte
2. Felix Mauell 249,999 Punkte
3. Tim Kirscht (Dortmund) 236,079 Punkte

##### TASK CP DISTANCE

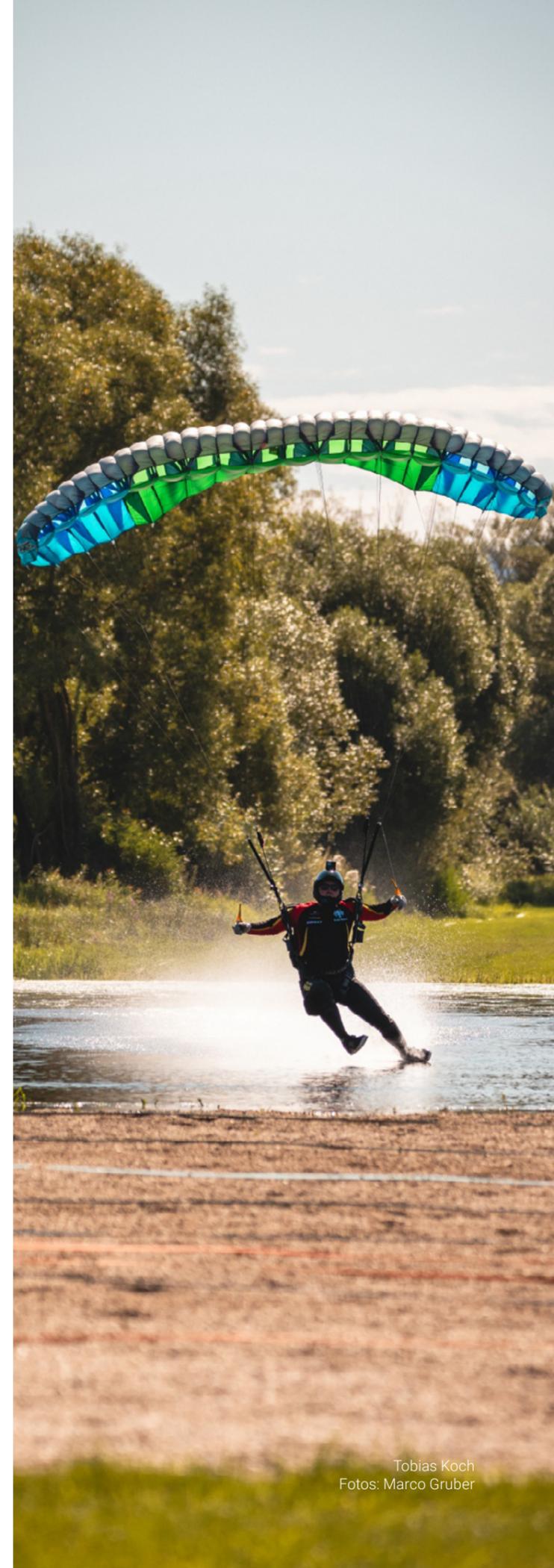
1. Felix Mauell, 281,369 Punkte
2. Tobias Koch 272,787 Punkte
3. Nico Hoffmann (Dresden) (junior) 270,085 Punkte

##### TASK CP SPEED

1. Tobias Koch 283,095 Punkte
2. Felix Mauell 280,577 Punkte
3. Nicolas Vilter (Schwerte) 255,988 Punkte

##### CANOPY PILOTING FREESTYLE (6 TEILNEHMER)

1. Tobias Koch 240,032 Punkten
2. Max Kossidowski (Altenholz) 203,000 Punkten
3. Felix Mauell 117,613 Punkten



Nicolas Vilter



Siegerehrung Overall-Wertung: Felix Mauell – Tobias Koch – Dirk Höhne (v.l.)

Tobias Koch  
Fotos: Marco Gruber



## WINGSUIT WORLDCUP UND EUROPEAN CHAMPIONSHIPS 2025 IN PROSTEJOV, TSCHECHIEN

### DEUTSCHE WINGSUITER MIT DREI SILBER- UND BRONZEMEDAILLEN UND NEUEM DEUTSCHEN REKORD

- EM-Silber und Weltcup-Bronze für Acrobatic Team „Takeoff Fehrbellin“ mit Christian Busch, Stefan Gilbert und Gerald Schmid
- Stefan Gilbert gewinnt Bronze in der Disziplin Wingsuit Performance Time und stellt in 96,4 Sekunden neuen deutschen Rekord auf
- DFV-Sportdirektor Ralph Schusser zufrieden: „Erwartungen erfüllt“ – Bundestrainer Florian Kaschuba: „Starke Leistungen“

**P**rostejov/Überherrn, 21. August 2025 (DFV) – Mit drei Medaillen und einem neuen deutschen Rekord gingen am Donnerstag im tschechischen Prostejov die dritten FAI European Wingsuit Flying Championships und der fünfte FAI World Cup of Wingsuit Flying für den Deutschen Fallschirmsport-Verband (DFV) äußerst erfolgreich zu Ende.

Über Europameisterschafts-Silber und Weltcup-Bronze durfte sich in der Disziplin Wingsuit Akrobatik das Team „Takeoff Fehrbellin“ freuen. Mit einer Gesamtpunktzahl von 1656 Punkten steigerten Christian Busch (Gardelegen), Stefan Gilbert (Kleinmachnow) und Gerald Schmid (Wollersdorf) ihr Ergebnis aus dem Vorjahr deutlich und zeigten eine beeindruckende Leistung über alle Durchgänge hinweg.

In der Disziplin Wingsuit Performance gewann Gilbert außerdem sensationell EM-Bronze in der Teildisziplin „Time“ und verbesserte zudem mit seinem ersten Time-Sprung mit 96,4 Sekunden den erst 2024 von ihm aufgestellten deutschen Rekord nochmals um zwei Sekunden.

Busch, Gilbert und Schmid mussten in der Endabrechnung des EM-Teamwettbewerbs nur Frankreich (2084 Punkte) den Vortritt lassen und sicherten sich mit 1656 Punkten verdient die Silbermedaille. Beim Worldcup wurde das deutsche Trio in einer spannenden letzten Runde noch vom Team USA vom zweiten Platz auf den Bronzerang verdrängt. Die USA holten mit nur 13 Punkten Vorsprung insgesamt 1669 Punkte und sicherten sich Silber hinter Frankreich.

Einen sehr guten siebten Platz erreichte Pascal King (Calden) bei seinem internationalen Debüt. King lag damit direkt hinter Gilbert, der in der EM-Gesamtwertung auf Rang sechs landete. In der Worldcup-Wertung bedeuteten dies die Plätze 14 und 15. Jörg Kleine (Betzdorf) wurde in der Endabrechnung EM-12. (21. im Worldcup), Fabio Neujahr (Kiel) schloss die Wettkämpfe als EM-15. (24.) ab.

In der Teamwertung stellten die DFV-Performance-Springer in diesem Jahr erstmals ein Team mit drei Teilnehmern, das das EM-Podium mit Rang vier hinter Polen, Frankreich und Italien nur denkbar knapp verpasste. In der Worldcup-Gesamtwertung bedeutete dies Platz sieben.

„Unsere Bilanz kann sich wirklich sehen lassen! Vor allem die Leistung unseres Akrobatik-Teams, und erneut auch Stefan Gilbert, der sowohl in Akrobatik als auch Performance angetreten ist und trotz dieser Doppelbelastung hervorragende Ergebnisse abliefern und insgesamt drei Medaillen abstauben konnte“, sagte DFV-Wingsuit-Bundestrainer Florian Kaschuba hochzufrieden. Der Bochumer blickte aber auch in die Zukunft. „Pascal King konnte bei seiner Premiere viele Erfahrungen sammeln und hat mit einem siebten Platz ein super Ergebnis abgeliefert!“

„Unsere Athleten haben sich in Topform präsentiert und die hohen Erwartungen erfüllt. Dies verdient umso mehr Respekt, da die internationale Konkurrenz nicht nur zahlenmäßig größer, sondern auch leistungsstärker geworden ist“, sagte DFV-Sportdirektor Ralph Schusser und ergänzte: „An der erstmalig ausgetragenen Frauen-Wertung waren keine deutschen Athletinnen beteiligt. Wir hoffen, dass wir zukünftig auch Frauen finden, die Spitzenkaderstatus erreichen und sich in der Disziplin Wingsuit Flying beweisen können.“

In Prostejov kämpften insgesamt 59 Sportler und Sportlerinnen aus 17 Nationen um die Titel in den Disziplinen Performance und Acrobatic. An den Mannschaftswettbewerben nahmen insgesamt acht Teams teil. Der Deutsche Fallschirmsport-Verband (DFV) war mit sechs Teilnehmern vertreten.

Beim Wingsuit-Sport messen sich die Piloten auf nationaler und internationaler Ebene in den Disziplinen Wingsuit Performance und Wingsuit-Akrobatik. Wingsuit Performance ist die „Formel 1“ des Fallschirmsports. Das Ziel lautet nach dem Motto der ersten Olympischen Spiele von 1896: „Höher, schneller, weiter“. Im Rahmen eines Höhenfensters von 1000 Metern versuchen die Wettkampfspringer dabei, sich nur mit Hilfe des Wingsuits so weit wie möglich, so lange wie möglich und so schnell wie möglich fortzubewegen. In der Disziplin Wingsuit-Akrobatik geht es nicht nur um das Gleiten und das Erreichen von Höchstleistungen, sondern auch um Eleganz, Geschicklichkeit sowie präzise und koordinierte Bewegungen, die in vier Pflicht- und drei freien Runden mit einer Vielzahl von vorgegebenen und selbstgewählten Manövern geflogen werden.

Ein Wingsuit-Akrobatik-Team besteht aus drei Teammitgliedern: zwei sogenannten Performern, die möglichst synchronisierte, vorgegebene Flugmanöver ausführen müssen, und einem Kameraflieger, dessen Aufgabe es ist, die Leistung der Performer optimal in Szene zu setzen, um sie den Schiedsrichtern so attraktiv wie möglich zu präsentieren. Dabei müssen die Teammitglieder nicht nur ihre eigenen Bewegungen perfekt beherrschen, sondern auch auf die Aktionen der anderen Springer in Echtzeit reagieren können.

Alle Ergebnisse sind zu finden unter:  
<https://results.worldskydiving.org/FrontEnd/CompetitionCollection/1077>

Ralph Schusser





## GROSSE VÖGEL FLIEGEN WIE EIN VOGEL FREIFALLENDER VOGEL

**WAS MACHT MAN MIT 3 SKYVANS  
UND 68 HANDVERLESENEN  
SPRINGERN? FLIEGEN WIE EIN  
VOGEL, UND DIES IM WAHRSTEN  
SINNE DES WORTES.**

Es gibt leider in Europa nicht oft die Gelegenheit, größere Formationen aus mehreren Flugzeugen zu springen. Mitte August gab es aber in Klatovy die seltene Gelegenheit, aus drei Skyvans gleichzeitig Formations Sprünge zu absolvieren. Dank entsprechender Vorplanung nutzen zwei Gruppen um Patrick Passe bzw. Angelo Declerk diese Gelegenheit auch aus.

Patrick Passe gehört neben Dieter Kirsch und Milko Hodgkinson zu den RW-Großformationsorganisatoren in Europa, bei denen die Springer große und schwierige Formationen mit mehreren Punkten garantiert bekommen. So konnte Patrick, als er den Event Anfang des Jahres ausschrieb, in kürzester Zeit über 120 Anmeldungen verbuchen. Aus diesen suchte er die erfahrensten 68 Springer aus 20 Ländern aus – darunter ein großes deutsches Kontingent. Das Kamerateam war mit Antje Grube und Ralph Wilhelm sogar fest in deutscher Hand.

Da Patrick es aber im Juni nach über 25.000 Sprüngen zum ersten Mal schaffte, sich einen Knöchel zu brechen, dirigierte er den Event auf Krücken vom Boden aus, während Siân Stokes und Milko Hodgkinson ihn in der Luft ersetzten. Und was die 68 Springer an den Himmel zauberten, war beeindruckend und zeigte eindrucksvoll, was im Großformations-Sequenzspringen heute möglich ist.

Von den insgesamt 15 Sprüngen mit 68 Springern waren 9 Full Break Sprünge

mit 2 Punkten und dies aus einer Höhe von nur 4300 Metern. Die vielleicht schönste Formation, genannt „der tschechische Adler“, war aufgrund ihres unsymmetrischen Aufbaus, auch eine der schwierigsten. Sie wurde aber dennoch im ersten Versuch komplettiert.

Eine wunderschöne Randnotiz war die springerische Rückkehr von Alessandra Bertozzi und ihrem Mann Davide Coin. Alessandra hatte Davide im Dezember 2024 eine ihrer Nieren gespendet und nun, 8 Monate später, machten beide ihren ersten Sprung nach der Doppel-OP.

Traditionell bei Patricks Events ist, dass Springer Spezialitäten aus ihren Heimatländern mitbringen, die dann abends gemeinsam verköstigt werden. So gab es zum obligatorischen Aperol-Spritz dann auch tschechischen Kuchen, Schweizer Käse, belgische Schokolade und ungarischen Schnaps.

Wie eingangs erwähnt nutzte auch ein zweites Team unter der Leitung von Angelo Declerk die Gelegenheit, aus drei Skyvans zu springen. Angelo hat es sich mit seiner Eventreihe „Angelos School of Bigway“ zum Ziel gesetzt, springerischen Nachwuchs im Großformationsbereich auszubilden. So sprangen hier viele Teilnehmer nicht nur zum ersten Mal aus einer Formation mit drei Flugzeugen, sondern viele absolvierten auch ihre bisher größte Formation. Auch wenn hier die deutschen Teilnehmer eher unterrepräsentiert waren, scheint der Großformationsnachwuchs international doch gesichert.

Ralph Wilhelm



Fotos: Ralph Wilhelm



ALBATROS  
FALLSCHIRMSPORT

ALLES WAS DU  
ZUM SPRINGEN  
BRAUCHST.



AERODYNE ICON A

AERODYNE ICON STUDENT

KOMPLETT-SYSTEME  
FALLSCHIRME  
RESERVE  
AAD  
ZUBEHÖR

WIR SIND HÄNDLER  
ALLER NAMHAFTEN HERSTELLER.  
PROFESSIONELLER RIGGING-SERVICE.

## KALENDER

### SEPTEMBER

Quakattack - Fallen Leaves Boogie	05.09.2025	07.09.2025	FSC Münster
AFF-Kurs 12 (D)	05.09.2025	06.09.2025	GoJump
Lizenz-Refresher (D+E)	06.09.2025	06.09.2025	GoJump
Gesamtdeutsche Meisterschaft in allen Disziplinen des Fallschirmsports	07.09.2025	14.09.2025	Flugplatz Stadtlohn / Vreden
12th FAI World Cup of Canopy Piloting and 3rd FAI World Cup of Canopy Piloting Freestyle, 6th FAI European Canopy Piloting Championships and 2nd FAI European Canopy Piloting Freestyle Championships	07.09.2025	14.09.2025	Eloy Arizona
AFF-Kurs Nr. 12	11.09.2025	11.09.2025	Sprungplatz Kassel-Calden
AFF Kurs 11	11.09.2025	12.09.2025	FSZ Saar
Packkurs	12.09.2025	12.09.2025	Sprungplatz Kassel-Calden
Packkurs	12.09.2025	12.09.2025	GoJump
Video-Einweisung (D+E)	12.09.2025	12.09.2025	GoJump
Freefly LO	13.09.2025	14.09.2025	FSZ Saar
Lizenzprüfung	13.09.2025	13.09.2025	GoJump
Schnupperkurs 7	13.09.2025	14.09.2025	Skytandem Dropzone Boxberg
AFF-Kurs 13 (E)	16.09.2025	17.09.2025	GoJump
Paranodon AFF Groundschool	20.09.2025	20.09.2025	Paranodon Fallschirmsport Illertissen
FUN LO	20.09.2025	21.09.2025	FSZ Saar
LO Atmo	20.09.2025	20.09.2025	GoJump
2-way Sunday	21.09.2025	21.09.2025	GoJump
AFF-Kurs Nr. 13	25.09.2025	25.09.2025	Sprungplatz Kassel-Calden
FSZ Saar Scramble	27.09.2025	28.09.2025	FSZ Saar
Lizenzprüfung	27.09.2025	27.09.2025	GoJump

### OKTOBER

Paranodon Jump in Style	03.10.2025	04.10.2025	Paranodon Fallschirmsport Illertissen
AFF-Kurs 14 (D)	03.10.2025	04.10.2025	GoJump
Paranodon Schülerparty	04.10.2025	04.10.2025	Paranodon Fallschirmsport Illertissen
Packkurs (D+E)	10.10.2025	10.10.2025	GoJump
DFV anerkanntes Kappenflugseminar	11.10.2025	11.10.2025	Sprungplatz Kassel-Calden
Anerkanntes Kappenflugseminar	11.10.2025	12.10.2025	Sprungplatz Kassel-Calden
Kappenflugseminar	11.10.2025	12.10.2025	Sprungplatz Kassel-Calden
Freefly LO	11.10.2025	12.10.2025	FSZ Saar
Lizenzprüfung	11.10.2025	11.10.2025	GoJump
16th FAI Style and Accuracy Landing World Cup 2025	17.10.2025	24.10.2025	Jiangxi, China
Lizenzprüfung	25.10.2025	25.10.2025	GoJump

### 2026

6th FAI World Cup of Indoor Skydiving, 4th FAI European Indoor Skydiving Championships	30.03.2026	05.04.2026	Marseille, iFLY Aix-marseille, France
Sprungreise nach Castellon (Spanien) mit AERO Fallschirmsport	12.03.2026	21.03.2026	Castellon, Spanien
6th FAI World Cup of Indoor Skydiving, 4th FAI European Indoor Skydiving Championships, 1st FAI World Cup of Indoor Para Skydiving	08.04.2026	12.04.2026	Lille Lesquin, Weembi, France
Warm-Up-Day / Arrival	13.05.2026	13.05.2026	SkyDive-Hildesheim
Ladies Flow LO	14.05.2026	17.05.2026	SkyDive-Hildesheim
39th FAI World Style & Accuracy Landing Championships, 13th FAI Junior World Style & Accuracy Landing Championships	29.08.2026	04.09.2026	Spisska Nova, Slovakia
22nd FAI World Canopy Formation Championships	08.10.2026	15.10.2026	Lake Elsinore, CA, USA
6th FAI World Wingsuit Flying Championships	08.10.2026	15.10.2026	Lake Elsinore, CA, USA
6th FAI World Speed Skydiving Championships	17.10.2026	24.10.2026	Eloy, Arizona
27th FAI World Formation Skydiving Championships	17.10.2026	24.10.2026	Eloy, Arizona
16th FAI World Artistic Events Championships	17.10.2026	24.10.2026	Eloy, Arizona
11th World Canopy Piloting Championships, 5th World Canopy Piloting Freestyle Championships	17.10.2026	24.10.2026	Eloy, Arizona

Alle Termine auch auf  
[www.freifallxpress.de/kalender](http://www.freifallxpress.de/kalender)



Am 14.06. hat **RÜDIGER KOHL** mit einem 13er-RW Stern beim FSC Calw seinen 1000sten Sprung absolviert. Wir gratulieren ihm und wünschen weiterhin viele schöne Sprünge.



**TIMO HARTH** (FSC Münster) machte am 4. August während des Borkum Boogies bei einem „zerbröselten“ 16er Speedstar seinen 2000. Sprung.



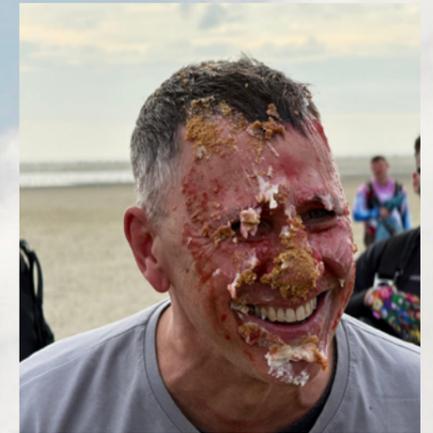
Nächstes Etappenziel erreicht: **ENES** hat 2.000 Sprünge! Zelebriert bei einem Tandemsprung mit Freundin Sarah und den Saugau Springerkumpels – die alle gratulieren!



Am 21.06.2025 war beim Fallschirmsport Damme ein besonderer Tag. Bei Kaiserwetter absolvierte unser **JIMMY KRAUSE** seinen 5.000sten Sprung, als Tandem mit seiner Tochter Malia! Standesgemäß wurde er ihm zu Ehren von 12 weiteren Springern aus dem Staff begleitet. Wir sind alle sehr stolz auf dich und auf die nächsten 1.000... Glück ab!



10.000 Mal im Freifall – und immer noch mit einem großen Lächeln! Am 31. Juli hat **VOLKLAIR JORDAN** beim Summer Spring Festival in Hildesheim seinen 10.000. Fallschirmsprung gefeiert. Ein echtes Highlight – und richtig schön, ihn mit so vielen tollen Menschen erlebt zu haben.



Am 07.08.2025 absolvierte **CHRISTOPH KLANT** seinen 1000. Sprung mit einem RW-Sunsetsprung an den Strand von Borkum. Seine Freunde vom FSC Trier gratulieren ganz herzlich und wünschen noch viele schöne Sprünge.



Wir haben einen weiteren Skygod: am 21. Juni 2025 hat unser Daniel **"DAN"** Miner in seiner Heimat-Dropzone in Kassel-Calden seinen 1.000. Sprung in einem 12er Hybrid absolviert. Auf die nächsten 1.000! Herzlichen Glückwunsch.



Am 09.05.2025 absolvierte Alexandra Oppermann (**ALEXA**) ihren 2000sten Fallschirmsprung. Die zweifache "Skygöttin" absolvierte ihren Jubiläumssprung mit ihrem 8-way Team CORIOLIS bei Skydive Hildesheim. Wir sagen alle herzlichen Glückwunsch und sind froh, liebe Alex, dass Du wieder zurück bist :))



Bereits am 17.05.2025 hat unser Vereinsmitglied **THOMAS PÜTZ** seinen 1000. Sprung absolviert. Die Springerfreunde des FSC Trier e.V. gratulieren dem frischgebackenen Skygod und wünschen weiterhin viele tolle Sprünge.



Nur Bier ist keine Option! Daher musste eine geschmeidige Sahnetorte den Weg zu unserem **JENS** finden, um ihn mit 1.000 Jumps bei funjump in Fehrbellin am 10.08.2025 gebührend zu feiern – Gratulation!



Am 30.08.2025 hat **SVEN** seinen 1000. Sprung in einem 12er Hybrid gemacht. Normalerweise begleitet er als Videomann das Vierer-Team Four Elements, aber diesmal hat er sich selbst in den Himmel der Götter katapultiert: So kurz vor der Deutschen Meisterschaft ein absolut besonderer Moment. Herzlichen Glückwunsch von all deinen Freunden vom Fallschirmsportclub Mecklenburg!



Am 30.06.2025 absolvierte **PETER TRAENKLE** seinen 7000. Sprung im Skydivecenter Spa, Belgien. Dort ist er seit 42 Jahren aktiver Fallschirmspringer und seit vielen Jahren Kameramann.

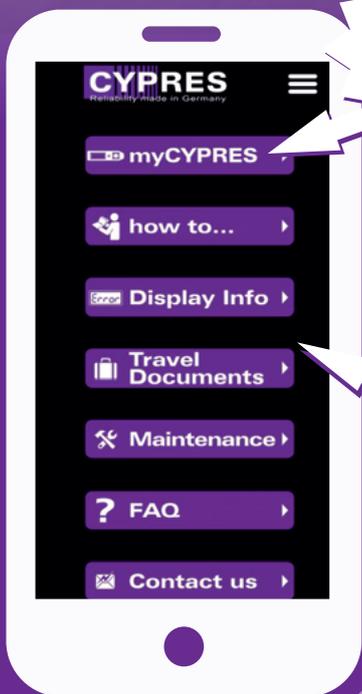


**FALLSCHIRMSERVICE**  
**ALEX SPADI**  
SERVICE • BERATUNG • VERKAUF  
Drosselweg 15      Telefon  
26203 Wardenburg    0175 6502678  
alexanderspadi@gmx.de

# Nicht lange suchen...



..sondern schnell finden: mit der **CYPRES** App!



Dein  
Test-Zertifikat  
auf Deinem  
Smartphone!

Alles was  
Du brauchst, um  
Dein **CYPRES**  
optimal zu nutzen!  
Kompetente Infos,  
schnell und  
kostenlos!



all you need is

# CYPRES

cypres.aero